

OBERWIL-LIELI

Nach dem Fiasko 2024 hat es nun fürs Podest gereicht: Freiämter Rhetorik-Coach holte sich die EM-Silbermedaille in Malta

Thomas Skipwith aus Oberwil-Lieli ist vierfacher Rhetorik-Europameister – und nun auch Vize-Meister. Nachdem er 2024 während des Wettkampfes disqualifiziert worden war, hat es nun heuer geklappt.

19.05.2025, 14.22 Uhr

 Drucken  Teilen

Seine Motivation war gross, das gesetzte Ziel realistisch: Mit dieser Ausgangslage startete Thomas Skipwith am 11. Mai des vergangenen Jahres in Istanbul den Wettkampf an der Rhetorik-Europameisterschaft. Für den heute 56-Jährigen aus Oberwil-Lieli wäre das sein 5. Europameistertitel gewesen. Angetreten ist er in der Kategorie Bewertungsrede auf Englisch.



Thomas Skipwith ist Rhetorik-Europameister, nun holte er sich auch noch den Vize-Titel in der Kategorie Bewertungsrede.

Bild: Severin Bigler
(12. 4. 2024.)

Doch der Wettbewerb endete für das Mitglied des Rhetorik Club Zürich in einem Fiasko. «In einem beeindruckenden Wettkampf habe ich mich selbst aus dem Rennen genommen, indem ich über die erlaubte Zeit von 3 Minuten und 30 Sekunden gegangen bin und deshalb disqualifiziert wurde», sagte er damals gegenüber der Limmattaler Zeitung. Besonders ärgerlich, weil er aufgrund von Rückmeldungen überzeugt war, dass es aufs Podest gereicht hätte.

«Die Silbermedaille ist eine sehr schöne Auszeichnung»

Bereits 2024 kündete er an, dass er bei der nächsten Meisterschaft wieder antreten und den Fehler nicht wiederholen werde. Gesagt, getan. Vom 15. bis 17. Mai hat nun die Rhetorik-Europameisterschaft erneut stattgefunden – diesmal auf der Insel Malta. Die besten Rednerinnen und Redner aus 16 Ländern sind dabei in verschiedenen Kategorien wie

vorbereitete Reden, Bewertungsreden und Stegreifreden gegeneinander angetreten.

In der Kategorie Bewertungsrede, in der man eine zuvor vorgetragene Präsentation bewerten muss, war nur eine Person besser als der Freiamter. Die Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr lagen also richtig, fürs Podest hat es gereicht. Und so wurde der vierfache Europameister in diesem Jahr mit dem Vize-Titel ausgezeichnet.

Ein Erfolg, der Skipwith freut: «Die Silbermedaille ist eine sehr schöne Auszeichnung», schreibt er in einer Mitteilung. Und gewiss eine Motivation für die nächsten anstehenden Wettkämpfe. Denn dass er weiterhin an Meisterschaften teilnimmt, das steht für ihn fest. «Wer rastet, der rostet», ist er überzeugt. (*mel*)